

Wiesenbrüterschutz im vorpommerschen Küstenland

Das EU-Projekt LIFE Limicodra (Förderkennzeichen LIFE16 NAT/DE/000592) widmet sich dem Schutz von in Wiesen brütenden Watvögeln im Küstenraum Vorpommerns (Nordostdeutschland) und insbesondere dem Erhalt ihrer Brutvorkommen in nassen Salzgrasländern entlang der Bodden- und Haffküste.

Der Begriff Limicodra vereint die Zielarten der Limikolen (Watvögel) mit der Lage der Projektgebiete im westlichen Odermündungsraum an Greifswalder Bodden, Peenestrom und Stettiner Haff.

Die fünf Projektflächen befinden sich fast vollständig in europäischen Vogelschutzgebieten (NATURA 2000).

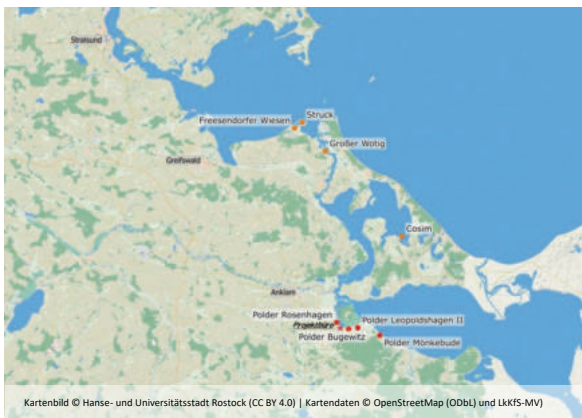
Das Projekt läuft über eine Zeitspanne von acht Jahren bis zum Herbst 2025. Dies ermöglicht die schrittweise Verbesserung der Lebensbedingungen und Bruthabitate, die zur Ansiedlung bzw. Vergrößerung der Brutpopulationen erforderlich ist.

Die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Anwendung und Übertragung auch in andere Gebiete ein.



Projektflächen

Die Projektflächen verteilen sich entlang der ostvorpommerschen Küste zwischen Greifswalder Bodden, Peenestrom, dem Achterwasser der Insel Usedom und den Haffwiesen südlich des Kleinen Stettiner Haffs. Es handelt sich zum einen um frei überflutete Salzwiesen an der Küste, und zum anderen um Polderflächen, in denen der Wasserstand gezielt reguliert werden kann. Sie wurden so ausgewählt, dass für die Küstenvogelschutzgebiete, aber auch für Feuchtwiesen des Binnenlandes, Strategien zum Schutz der wiesenbrütenden Limikolen entwickelt und erprobt werden können. Die Projektflächen liegen in den drei Naturparken „Insel Usedom“, „Am Stettiner Haff“ und „Flusslandschaft Peenetal“.



Ziele des EU-Projektes LIFE Limicodra

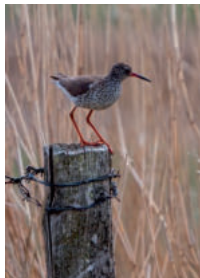
- Schaffung geeigneter Brutlebensräume für Uferschnepfe, Großer Brachvogel, Rotschenkel, Kiebitz und Bekassine und Sicherung bestehender Brutvorkommen
- Schaffung von günstigen Bedingungen zur Wiederbesiedlung der Projektgebiete durch Alpenstrandläufer und Kampfläufer
- Erhöhung der Artenvielfalt durch Vegetationsumbau über die Anpassung der Grünlandbewirtschaftung
- Optimierung der Agrarumweltmaßnahmen auf Grünländern im Sinne des Wiesenbrüterschutzes im Land MV
- Verringerung der Schäden an den Zielarten durch Raubsäuger (Fuchs, Waschbär, Marderhund, Dachs, Marder) und beutegreifende Vögel (Raben, Krähen, Großmöwen)
- Ausbildung ehrenamtlicher Gebietsbetreuer (Jäger, Landwirte, Naturschützer, Anwohner) für eine intensive Betreuung der Flächen während und nach der Projektlaufzeit
- Aufbau eines Expertennetzwerkes zum Thema Wiesenbrüterschutz im Ostseeraum

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Natur- und Wiesenbrüterschutz
- Verminderung der Treibhausgas-Emissionen von Moorstandorten durch Optimierung der Wasserbewirtschaftung

Maßnahmen des EU-Projektes LIFE Limicodra

Die Ziele des Projektes sollen über folgende Maßnahmen erreicht werden.

- Optimierung der Bewirtschaftung
- Optimierung der Wasserbewirtschaftung
- Gelegeschutz & Prädationsmanagement



Rotschenkel



Kiebitz mit Küken



Uferschnepfe

Projektträger und Förderer

Projektträger ist die Stiftung Umwelt- und Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern.

Kooperationspartner sind die Naturschutzstiftung Deutsche Ostsee (Ostseestiftung), das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) mit seinen Naturparken „Naturpark Am Stettiner Haff“ und „Naturpark Insel Usedom“ und Amphi International.

Förderer sind die EU, das Land Mecklenburg-Vorpommern, die Kurt Lange Stiftung, die Ostseestiftung, das LUNG und Amphi International.

Das Gesamtbudget des Projektes beträgt 4.079.193 €.

Sitz und Adresse

LIFE Limicodra Projektbüro
Dorfstraße 25
17398 Bugewitz

Email: limicodra@stun-mv.de

Telefon: 039726/ 25 17 55

Webseite: www.life-limicodra.de

Instagram: [lifelimicodra](https://www.instagram.com/lifelimicodra)



Spielablauf klassisches Quartett

1 Die Karten werden gemischt und an alle Spieler verteilt. Es kann hierbei zu einer ungleichmäßigen Verteilung der Karten kommen (ungerade Spieleranzahl oder nicht durch 4 teilbar).

2 Der Spieler, der sich links vom Kartengeber befindetet, startet die Spielrunde mit der Frage nach einer Karte, die ihm/ihr zum Quartett fehlt – “Paul, hast du die Karte „Moor2“. Die Frage nach den Karten aus dem Quartett mit der Kennzeichnung Moor... ist nur erlaubt, wenn der Spieler, der fragt, selbst eine Karte von Moor... auf der Hand hält.

3 Der befragte Spieler muss, sofern er die gewünschte Karte auf seiner Hand hält, aushändigen. Der fragende Spieler ist weiterhin an der Reihe und kann weitere Karten fordern.

4 Hat der befragte Spieler die gewünschte Karte nicht, dann ist der nächste in der Reihe links nach dem 1. Spieler dran.

5 Ist es so weit, dass ein Spieler ein Quartett, bestehend aus vier Karten auf seiner Hand hält, muss er die Karten aufgedeckt vor sich auf den Tisch legen.

6 Wenn ein Spieler keine Karten mehr auf der Hand hält, dann ist er aus dem Spiel und der nächste Spieler links von ihm ist an der Reihe.

Ziel Der Spieler, der bis zum Ende die meisten Quartette gesammelt hat, gewinnt das Spiel.

Spielablauf Trumpf-Quartett

1 Die Karten werden gemischt und an alle Spieler verteilt. Es kann hierbei zu einer ungleichmäßigen Verteilung der Karten kommen (ungerade Spieleranzahl oder nicht durch 4 teilbar).

2 Die Spieler halten nur die oberste Karte sichtbar in der Hand, die anderen Karten dürfen noch nicht angesehen werden.

3 Der Spieler links neben dem Geber beginnt. Er spricht einen anderen Spieler an und spielt die Runde aus. Das bedeutet, dass sich der Spieler, der am Zug ist, einen Wert seiner aktuell obersten Karte aussucht, von dem er der Meinung ist, den jeweils anderen Spieler zu überbieten "Kai zu Christian: "Körperlänge: 23cm".

4 Gewinnt er mit seinem Wert, bekommt er die Karte des anderen Spielers.

5 Vor Spielbeginn wird festgelegt, ob bei den jeweiligen Kategorien der höhere oder niedrige Wert gewinnt.

Ende Ein Spieler, der keine Karten mehr aus seiner Hand hält, verliert – der Spieler mit den meisten Karten gewinnt.

Was machen bei Gleichstand?

Bei einigen Quartetten gibt es Spielkarten mit gleichen Werten wie z.B. "Gewicht". Wenn es hier in das Duell mit einem anderen Spieler geht und beide den gleichen Wert haben, kommen beide Karten in die Mitte. Der Spieler, der dann zuerst "sticht" sagt, darf die nächste Kategorie gegen den gleichen Spieler anspielen. Gewinnt er diese, dann bekommt er auch die beiden Karten aus der Mitte.

Ziel des Spiels Trumpf-Quartett

Der Spieler, der die meisten Karten auf der Hand hält gewinnt das Spiel. Es kann dabei so lange gespielt werden, bis nur noch ein Spieler Karten auf der Hand hat oder es wird eine bestimmte Spielzeit vorab bestimmt, nach der dann ein Gewinner mit den meisten Karten feststeht.

Weitere Spielvarianten Quartett

1 Ziehen

Der Spieler, der an der Reihe ist, zieht bei einem beliebigen Spieler eine Karte und nimmt sie auf die Hand auf.

2 Nur den linken Nachbar fragen

Beim Spielen wird immer nur der linke Nachbar nach einer gewünschten Karte für sein Quartett gefragt, anstatt willkürlich in der Runde zu fragen.

3 Quartett mit 2 Spielern

Es wird eine vorher festgelegte Anzahl an Karten ausgegeben, die restlichen Karten werden verdeckt in die Mitte gelegt. Gelingt dem Frager kein Treffer für sein Quartett, dann muss er eine Karte vom Stapel ziehen und der andere Spieler ist dran.

Begriffserklärungen zum Spiel

Rote Liste:

Quelle: „Rote Liste der Brutvögel Deutschlands 2021“

Kategorien:

0 – ausgestorben

1 – vom Aussterben bedroht

2 – stark gefährdet

3 – gefährdet

R – **extrem selten** (natürliche Seltenheit, oft Arten am Rand ihres Verbreitungsgebietes)

V – **Vorwarnliste** (Rückgänge, aber noch keine akute Gefährdung)

Zugvogel: bedeutet, dass diese Vögel in Deutschland gesehen werden, hier aber nicht brüten

“ – „ – nicht auf der Roten Liste gelistet

Quellenangaben

Flügelspannweite in cm: www.biologie-seite.de;
www.nabu.de

Gewicht in g: www.avi-fauna.info

Körperlänge in cm: www.avi-fauna.info

Alter in Jahren: www.brodowski-fotografie.de

Bestand Europa (Mittelwerte Brutpaare): BirdLife International (2004): Birds in Europe: population estimates, trends and conservation status. BirdLife Conservation Series No. 12, BirdLife International, Wageningen, The Netherlands; www.lbv.de; www.biologie-seite.de

Brutpaare DE (Mittelwerte Revierpaare): Gerlach, B., R. Dröschmeister, T. Langgemach, K. Borkenhagen, M. Busch, M. Hauswirth, T. Heinicke, J. Kamp, J. Karthäuser, C. König, N. Markones, N. Prior, S. Trautmann, J. Wahl & C. Sudfeldt (2019): Vögel in Deutschland – Übersichten zur Bestandssituation. DDA, BfN, LAG VSW, Münster

Rote Liste: Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. gesamtdeutsche Fassung (Juni 2021), Website des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten

Urheber*innen Fotos Spielkarten:

Sandregenpfeifer, Seeregenpfeifer, Triel, Rotschenkel, Dunkler Wasserläufer, Thorshühnchen, Kampfläufer, Mornellenregenpfeifer, Temminckstrandläufer, Sichelstrandläufer, Goldregenpfeifer, Kiebitzregenpfeifer, Knutt, Steinwälzer, Teichwasserläufer, Pfuhschnepfe, Bruchwasserläufer, Flußuferläufer (Gunther Zieger)

Waldschnepfe (Lutz Klapp)

VDN Fotoportal: Uferschnepfe (Frennes); Sanderling (wilhil); Waldwasserläufer (Gerhard Glatz)

Website Unsplash: Flussregenpfeifer (Pavel Storchilov); Grünschenkel (Takashi Yanagisawa); Kiebitz (Daniil Komov); Bekassine (Julian)

Website Pixabay: Großer Brachvogel (dpexcel); Alpenstrandläufer (Medgyesi Jenő); Regenbrachvogel (Peter Kasteren); Austernfischer (Wolfgang Vogt); Säbelschnäbler (Frauke Feind); Stelzenläufer (Jean van der Meulen)

Urheber*innen Fotos Booklet:

Kiebitz, Rotschenkel (Paul Rössler)

Uferschnepfe (Alex von Schilling)

Luftbild Projektgebiet Freesendorfer Wiesen (AESA aerial)

Fördermittelgeber



Kurt Lange Stiftung

Projektträger



LIFE
Limicodra

**STIFTUNG UMWELT
UND NATURSCHUTZ MV**
DIE GRÜNE SEELE UNSERES LANDES



Projektpartner & Förderer



**Naturpark
Am Stettiner Haff**



**Naturpark
Insel Usedom**

